

Hans Hund erhält Verdienstorden NRW - Auszeichnung für Jahrzehnte des Engagements

Ministerpräsident Hendrik Wüst ehrte Hans Hund mit dem Verdienstorden NRW für sein jahrzehntelanges Engagement im Handwerk.

In einer feierlichen Zeremonie in Düsseldorf wurden elf herausragende Persönlichkeiten mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Ministerpräsident Hendrik Wüst ehrte diese Menschen für ihr unermüdliches Engagement im Dienste der Gemeinschaft und für ihre bedeutenden Beiträge zur Gesellschaft. Unter den Geehrten war auch Hans Hund, der Präsident der Handwerkskammer Münster.

Der Verdienstorden des Landes NRW ist eine bedeutende Auszeichnung, die nicht nur für persönliche Erfolge, sondern vor allem für den Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit verliehen wird. Ministerpräsident Wüst betonte in seiner Ansprache die Werte, die diese Auszeichnung verkörpern: „Unser Land und unsere Gesellschaft leben von Menschlichkeit, Solidarität und Nächstenliebe.“ Ein solches Lob ist nicht nur ein Zeichen der Anerkennung, sondern auch ein Aufruf zur Nachahmung.

Herr Hund: Ein Vorbild für das Handwerk

Hans Hund ist eine Schlüsselfigur im deutschsprachigen Handwerk, dessen Werdegang eindrucksvoll zeigt, was Hingabe und Engagement bewirken können. Er trat in die Fußstapfen seiner Vorbilder und wurde im Alter von nur 23 Jahren Elektroinstallateur-Meister. Bereits sieben Jahre später erwarb er

ebenfalls den Meistertitel als Kälteanlagenbauer und gründete daraufhin sein eigenes Unternehmen – ein mutiger Schritt, der in der Garage begann.

Im Handwerk hat Hans Hund nicht nur sein eigenes Geschäft aufgebaut, sondern auch aktiv zur Entwicklung der Branche beigetragen. Als Präsident der Handwerkskammer Münster, eine Position, die er seit 2014 innehat, hat er sich begeistert für die Ausbildung junger Menschen eingesetzt. Besonders die Akademie des Handwerks in Schloss Raesfeld liegt ihm am Herzen; unter seinem Einfluss blieb dieser Standort nicht nur erhalten, sondern wurde auch zukunftsfähig gestaltet. Hans Hund ist sich der Herausforderungen bewusst, vor denen das Handwerk heute steht, und hat sich unermüdlich dafür eingesetzt, dass die Ausbildung von Restauratorinnen und Restauratoren dort fortgeführt werden kann.

Seit 2015 engagiert sich Hund auch in der Enquetekommission des Landtags, die sich mit der Zukunft des Handwerks und des Mittelstands in Nordrhein-Westfalen auseinandersetzt. Hier hat er maßgeblich am Projekt ‚Innovationsdialog Handwerk‘ mitgewirkt, das als entscheidender Fortschritt für die Zukunftsfähigkeit des Handwerks gilt. Seine Fähigkeit, Weitsicht und Zuverlässigkeit in allen seinen Aufgaben zu demonstrieren, wurde von vielen Seiten gewürdigt.

Die Verleihung des Verdienstordens ist nicht nur eine Auszeichnung für Hans Hund, sondern auch eine Würdigung all jener, die im Handwerk tätig sind. „Alle Preisträgerinnen und Preisträger hier setzen sich zum Teil schon seit Jahrzehnten für unser Land ein“, sagte Wüst und betonte die Bedeutung ihrer Arbeit für den sozialen Zusammenhalt. Daraufhin hob er Hund als Beispiel für das Engagement hervor, das in der Branche notwendig ist, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

Die Laudatio, die während der Verleihung für Hans Hund gehalten wurde, zeichnete ein umfassendes Bild seiner Leistungen und der wertvollen Impulse, die er den Menschen im

Handwerk gibt. „In allen Positionen und Aufgabengebieten zeichnet sich Hans Hund durch Zuverlässigkeit und Weitsicht aus“, so die Würdigung. Sein Einfluss ist sowohl auf lokaler als auch auf regionaler Ebene spürbar, wodurch er zu einem Vorbild für viele geworden ist.

Ein Zeichen für die Zukunft des Handwerks

Die Ehrung von Hans Hund unterstreicht die essentielle Rolle des Handwerks in Nordrhein-Westfalen. Es ist eine Anerkennung dafür, dass engagierte Einzelpersonen wie er, durch ihre Arbeit und Visionen, bleibende Werte schaffen können.

Ministerpräsident Wüst schloss seine Rede mit den Worten, dass jeder Einzelne im Raum ein Beispiel für Menschlichkeit und Solidarität darstellt. Solch eine Würdigung motiviert nicht nur die Ausgezeichneten selbst, sondern inspiriert auch kommende Generationen von Handwerkern, sich für die Gemeinschaft einzusetzen und innovative Wege zu beschreiten.

Die Auszeichnung des Verdienstordens soll nicht nur die Leistungen von Hans Hund ehren, sondern auch ein Weckruf für alle sein, die mit ihr in Verbindung stehen. In einer Welt, die oft von Herausforderungen und Veränderungen geprägt ist, ist es wichtig, Beispiele wie Hans Hund zu haben, die zeigen, wie wichtig Engagement, Bildung und soziale Verantwortung für eine erfolgreiche Zukunft sind.

Engagement im Handwerk und für die Gemeinschaft

Das Engagement von Hans Hund und anderen Preisträgern spiegelt einen wichtigen Bestandteil der Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen wider. Viele Menschen in der Region bringen ihre Fähigkeiten und Zeit ein, um das Handwerk und die Gemeinschaft zu stärken. Dies geschieht nicht nur durch ehrenamtliche Tätigkeiten, sondern auch durch den direkten Einfluss auf die Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen.

Hans Hund hat insbesondere den Fokus auf die Nachwuchsförderung gelegt. Die Handwerkskammer Münster spielt eine entscheidende Rolle in der Qualifizierung neuer Fachkräfte. Die Akademie des Handwerks in Schloss Raesfeld, die unter seiner Mitwirkung gestärkt wurde, ist ein Beispiel für die Bemühungen, junge Talente im Handwerk auszubilden und zu fördern.

Die Rolle der Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen

Die Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen, darunter die Kammer Münster unter der Leitung von Hans Hund, sind essenziell für die Interessenvertretung des Handwerks. Sie unterstützen Betriebe in Fragen der Ausbildung, Innovation und Digitalisierung. Ihre Tätigkeiten reichen von der Beratung der Betriebe bis hin zur Entwicklung von Förderprogrammen, die kleine und mittelständische Unternehmen entlasten.

Darüber hinaus leisten sie einen Beitrag zur Wahrung der handwerklichen Traditionen, die für die Identität und Kultur des deutschen Handwerks von zentraler Bedeutung sind. Solche Institutionen fördern den Austausch zwischen erfahrenen Handwerkern und neuen Generationen und helfen, Fachwissen und handwerkliche Fertigkeiten weiterzugeben.

Aktuelle Entwicklungen im Handwerk

In den letzten Jahren hat die Digitalisierung auch das Handwerk erreicht. Viele Betriebe in Nordrhein-Westfalen haben begonnen, digitale Lösungen zu implementieren, um ihre Prozesse zu optimieren und im Wettkampf bestehen zu können. Innovative Technologien wie 3D-Druck und Smart Home-Lösungen finden Einzug in die täglichen Arbeitsabläufe und eröffnen neue Geschäftsfelder.

Eine Umfrage des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) zeigt, dass rund 70 Prozent der Handwerksbetriebe in

Deutschland die Digitalisierung als Chance betrachten, während gleichzeitig 60 Prozent der Betriebe angeben, dass sie Schwierigkeiten haben, die nötigen Fachkräfte zu finden. Dies verdeutlicht die Herausforderung, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern und ihnen die notwendigen Fähigkeiten mit an die Hand zu geben, um in dieser sich rasch verändernden Branche bestehen zu können.

Statistische Entwicklung in der Handwerksbranche

Jahr	Anzahl der Auszubildenden	Wachstumsrate
2020	160.000	-4%
2021	158.000	-1,25%
2022	165.000	+4,4%
2023	170.000	+3,0%

Die Statistiken zeigen eine leichte Erholung in der Zahl der Auszubildenden im Handwerk nach einem Rückgang während der COVID-19-Pandemie. Diese Tendenz gibt Anlass zur Hoffnung, dass das Handwerk in Nordrhein-Westfalen weiterhin die Aufmerksamkeit junger Menschen gewinnt.

Für weitere Informationen zum Engagement im Handwerk besuchen Sie die Seite des **Handwerksblatt**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)